

lius Cæsar geordnet, daß den 24. Februarii noch ein Tag eingeschaltet werden solte.

Was ist das Schalt-Jahr?

Das Schalt-Jahr ist nichts anders denn dasjenige Jahr, in welchem nach verfloßenen 3. Jahren, nach des grossen Römischen Monarchen weisester Verordnung, allezeit das 4te einen Tag mehr bekommt, denn da dieser Monat 3. Jahr nach einander 28. Tage hat, wird ihm im 4ten, welches man ein Schalt-Jahr nennet, der 29. Tag noch darzu gegeben, welcher den 24. Febr. fällt, und sodann der Tag Matthias, so sonst auf diesen Tag in gemeinen Jahren zu fallen pfleget, auf den 25. Februarii gerucket wird. Dieser Monat hatte zuvor 29. Tage, die Römer aber haben ihm den einen Tag abgenommen, und dem Monat Augusto, der vorhin nur 30. Tage gehabt, dem Kaiser Augusto zu Ehren, beygelegt. Schalt-Jahr aber wird es deswegen genennet, weil es einen Tag einschaltet oder einrucket; dann wenn sonst das Astronomische Jahr 365. Tage 5. Stunden 49. Minuten, 16. Secunden hat, so dann dieses in 4. Jahren 366. Tage bekommt.

Von dem Worte Epocha oder Era, was das durch verstanden werde?

Das Lateinische Wort Era, Zeit, Rechnungs-Anfang, nach dem Griechischen Epocha genennet, bedeutet eigentlich einen grossen Termin, oder Ziel, davon die Zeiten, als Jahre, Tage und Monate vor und hinter sich gezählet werden. Wie nun von etlichen Völkern aus freyer Willkühr unterschiedene Ziele und Termine angeordnet worden, nachdem einem Volcke diese und andere merckliche That, oder Geschichte